

**Neues Rathaus
am 24. Dezember 2009
und am 1. Januar 2010
geschlossen**

Das Neue Rathaus ist am Heiligabend, den 24. Dezember 2009, an Silvester, den 31. Dezember und an Neujahr 2010 geschlossen.

**Altes Rathaus
vom 21. Dezember 2009
bis 3. Januar 2010
geschlossen**

Das Alte Rathaus, das Stadtarchiv und die Stadtbücherei sind in der Zeit vom Montag, den 21. Dezember 2009 bis einschließlich 3. Januar 2010 geschlossen.

**Kostenfreies Parken
in Völklingen**

P. In der Völklinger Innenstadt kann am Donnerstag, den 24. Dezember, kostenlos geparkt werden. In der City-Tiefgarage und auf dem Hindenburgplatz ist das Parken samstags ganztägig kostenlos.

**Stadtwerke-
Öffnungszeiten**

Die Stadtwerke Völklingen sowie das Saar-Mobil-Center der VVB sind am 24. Dezember und am 31. Dezember geschlossen. In der Zeit vom 28. bis 30. Dezember und ab 4. Januar ist das Verwaltungsgebäude und ab 2. Januar das Saar-Mobil-Center zu den gewohnten Zeiten geöffnet. Verwaltungsgebäude: Montag bis Donnerstag von 7 bis 15 Uhr und Freitag von 7 bis 12 Uhr. Saar-Mobil-Center: Montag bis Freitag: von 8 bis 18 Uhr und Samstag von 9 bis 13 Uhr. Die Kundenbetreuung steht bei Fragen zur Jahresverbrauchsabrechnung persönlich zu den genannten Öffnungszeiten zur Verfügung oder telefonisch unter: 06898/150-142, -143, -144, -145, -146. Der schlau.com-Kundenservice ist bis 4. Januar 2010 nicht erreichbar. Für Fragen und Auskünfte steht in diesem Zeitraum die schlau.com-Kundenhotline unter Tel. 0800-0001132 zur Verfügung.

**Kompostieranlage
vom 28.12.2009
bis 4.1.2010
geschlossen**

Die städtische Kompostierung in Fürstenhausen bleibt in der Zeit vom 28.12.2009 bis 4.1.2010 geschlossen.

IMPRESSUM

**Völklinger
Stadtnachrichten**

Herausgeber:
Stadt Völklingen
Oberbürgermeister
Klaus Lorig

**Redaktion, Gestaltung
und Satz:**
Referat für Presse-
und Öffentlichkeitsarbeit
Stadt Völklingen

Rathausplatz
66333 Völklingen

Telefon: (06898) 13-22 17
oder (06898) 13-22 36
oder (06898) 13-22 37

Für unverlangt eingesandte
Artikel übernimmt die
Redaktion keine Haftung.



Festtage: Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der „Völklinger Stadtnachrichten“ wünschen ihren Lesern ein Frohes Weihnachtsfest. Das oben abgebildete Weihnachtsmotiv stammt von Patrick Lauer.

Unermüdlicher Einsatz

Klaus Lorig zeichnet langjährige Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr aus

„Für die Stadt Völklingen und ihre Bürgerinnen und Bürger ist die Aufgabe, die Sie alle seit Jahren und Jahrzehnten erfüllen, eine sehr wichtige. Gleichzeitig ist sie aber auch mit enormen Risiken verbunden, die nicht als gering erachtet werden dürfen.“ Dies erklärte Oberbürgermeister Klaus Lorig, als er im historischen Sitzungssaal des Alten Rathauses Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr Völklingen für ihre langjährige Mitgliedschaft ehrte.

Lorig sprach den langjährigen Feuerwehrmännern vor dem Hintergrund der mit Gefahren für Leib und Leben verbundenen ehrenamtlichen Tätigkeit seine Hochachtung für die geleistete Arbeit aus. „Nur mit einer Einstellung, die sehr stark dem Gemeinwohl verpflichtet

Großes Engagement

ist, kann man die von ihnen geleistete Arbeit über Jahre mit dem Engagement tun, mit dem sie dies getan haben.“ Die bisherige Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr sei aber ein Beweis dafür, dass sich die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Völklingen auf „ihre Wehrfrauen

und -männer“ verlassen können. Gleichzeitig sei die Stadt Völklingen bemüht, die Arbeit der Feuerwehr so zu unterstützen, dass sie stets auf dem neuesten Stand der Technik und Ausbildung ihre Arbeit tun könne. „Dies wird auch in Zukunft so sein“, versicherte Lorig

Überraschter Wehrführer

in seiner Ansprache. Der Verwaltungschef wies dabei auch erfreut auf die Zuwächse bei der Jugendfeuerwehr hin. Dies sei ein gutes Zeichen für die Zukunftsfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr insgesamt. Im Anschluss ehrte er Jürgen Schneider, Manfred Frey, Siegfried Marien, Klaus-Jürgen Siegwart und Thomas Klein für 40 Jahre aktiven Dienst in der Feuerwehr. 35 Jahre aktiv waren Peter Enßer und Jörg Lallemand. Für 25 Jahre aktiven Dienst wurden Jörg Hans und Marko Altmeyer ausgezeichnet.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr wurden durch den Feuerwehrverband Jürgen Schneider, Manfred Frey, Siegfried Marien, Klaus-Jürgen Siegwart, Thomas Klein, Rainer Stoll, Paul

Müller und Werner Laval geehrt.

Gert Jung wurde für 50 Jahre und Edgar Lengert für 60 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr geehrt

65 Jahre ist Horst Brück Mitglied in der Feuerwehr. Damit ist er einer der ältesten Feuerwehrangehörigen. Trotzdem ist er immer noch für die Feuerwehr im Verpflegungszug tätig. Vom aktiven Dienst in die Altersabteilung übernommen wurden Frank Ecker und Friedbert Haury. Sichtlich überrascht zeigte sich Wehrführer Herbert Broy, als er am Ende der Jubilarehrung vom Deutschen Feuerwehrverband das Deutsche Feuerwehrehrenkreuz in Silber gemeinsam mit dem Löschbezirksführer in Ludweiler Rainer Eichenwald erhielt.

Paul Borgard als Dezernent für Brandschutz im Regionalverband und seit Jahren bei der Völklinger Jubilarehrung anwesend machte der Völklinger Feuerwehr abschließend ein großes Kompliment: „Ihre Wehr gehört zu den besten im Verband.“ Borgard sprach sich für die verstärkte Integration von ausländischen Mitbürgern

und von Frauen in den Wehren aus.

Für das musikalische Rahmenprogramm zeichnete der Pianist Marlo Thinnies verantwortlich, der für seine Auszüge aus seinem Chopin-Programm von den Zuhörerinnen und Zuhörern viel Beifall erhielt.


HEUTE

Frohe
Weihnachten

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Vieles haben wir im vergangenen Jahr in Völklingen auf den Weg gebracht, was das Bild unserer Stadt in Zukunft positiv verändern wird. Und viele haben dabei mitgeholfen: Bürgerinnen und Bürger, die in ihrem Umfeld und an ihren Fassaden Verschönerungen durchgeführt haben, Menschen in Vereinen und Institutionen, in Schulen und Kindergärten und Einzelpersonen, die in ihrem ganz persönlichen Umfeld Hilfe von Mensch zu Mensch geleistet haben. Bei allen darf ich mich dafür ganz herzlich bedanken.

Insgesamt bin ich selbst mit der Entwicklung zufrieden. Viele Projekte sind bereits umgesetzt, angestoßen oder befinden sich in der Umsetzung. Ich erinnere nur an unseren Umbau in der Innenstadt, aber auch an unsere Bemühungen, im Bereich unserer Schulen und Kindergärten zu optimalen Voraussetzungen für gute Bildung zu kommen.

Viele dieser Maßnahmen waren leider auch mit Baulärm, organisatorischen Widrigkeiten und Hektik verbunden. Dies ließ sich leider nicht vermeiden und ich bitte deshalb noch einmal um ihr Verständnis.

In den kommenden Tagen wird Gelegenheit sein, jenseits von Stress und Hektik zur Ruhe zu kommen. Für jeden von uns. Das kommende Fest ist ein Grund, sich zu besinnen – auf das was war und auf das, was noch vor uns liegt. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein besinnliches und Frohes Weihnachtsfest 2009.

Ihr

Klaus Lorig
Oberbürgermeister der Stadt Völklingen



Oberbürgermeister Klaus Lorig und Bürgermeister Wolfgang Bintz gemeinsam mit den Jubilaren

Foto: gri

Der „Hauptmann von Köpenick“ in Völklingen

Neue aktuelle Ausgabe der Völklinger Schätze beschäftigt sich mit einer skurilen Begebenheit der Stadtgeschichte



Der Schuhmacher Wilhelm Voigt, Hauptmann von Köpenick

Genau einhundert Jahre ist es her, dass der Schuhmacher Wilhelm Voigt, der landauf landab nur als Hauptmann von Köpenick bekannt war, nach Völklingen kam, um von seiner Gaunerei zu erzählen, die ihn berühmt gemacht hatte. Aus Unterlagen aus dem Völklinger Stadtarchiv lässt sich die historische Begebenheit nachzählen.

Im Jahr 1906 hatte er als ungedienter Zivilist eine Gruppe Soldaten nach Köpenick befehligt, das dortige Rathaus besetzt, den Bürgermeister verhaftet und die Stadtkasse geraubt. Drei Jahre später, nach verbüßter Haftstrafe, tingelte er durch die Lande und berichtete gegen Bezahlung von seinem Gaunerstreich.

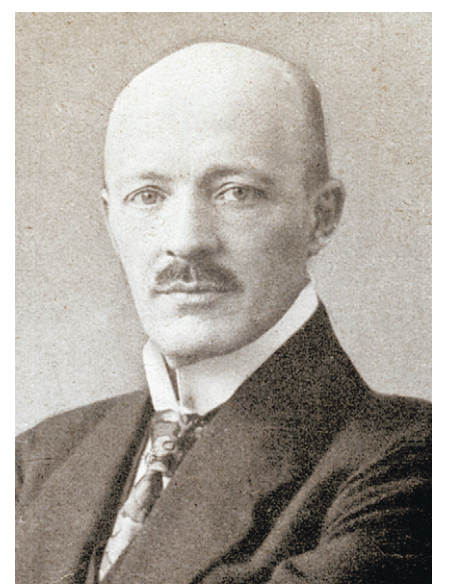
Dass derartige Auftritte nicht von jedermann gern gesehen wurden, ist nachvollziehbar. Schließlich hatte er damals die Obrigkeit in Köpenick lächerlich gemacht und das Militär noch dazu.

Das kam im Deutschen Kaiserreich Wilhelms II. nicht gut an. Die einfachen Leute waren begeistert und jubelten ihm zu. Die Behörden begegneten ihm dagegen skeptisch bis feindselig. Völklingens damaliger Bürgermeister Friedrich Sohns wollte als vorbildlicher preußischer Beamter dem ehemaligen Zuchthäusler Wilhelm Voigt keine

Bühne für seine Darbietungen in Völklingen geben. Schonungslos wollte er gegen Voigt vorgehen, der wieder einmal gegen amtliche Bestimmungen verstoßen hatte. Wie die Geschichte ausgegangen ist, lässt sich nun im neuesten Heft der Völklinger Schätze nachlesen.

Die Völklinger Schätze können wie immer gegen einen kleinen Unkostenbeitrag von 3,50 Euro im Stadtarchiv, bei Bücher Balzert, beim Heimatkundlichen Verein Warndt e. V. in Ludweiler, bei der Tourist-Information im Alten Bahnhof, im Büro der VHS im Alten Rathaus, der Stadtbücherei sowie im Bürgerbüro im Neuen Rathaus erworben werden.

Die Völklinger Schätze können wie immer gegen einen kleinen Unkostenbeitrag von 3,50 Euro im Stadtarchiv, bei Bücher Balzert, beim Heimatkundlichen Verein Warndt e. V. in Ludweiler, bei der Tourist-Information im Alten Bahnhof, im Büro der VHS im Alten Rathaus, der Stadtbücherei sowie im Bürgerbüro im Neuen Rathaus erworben werden.



Friedrich Sohns,
Bürgermeister von Völklingen



VERANSTALTUNGEN IN VÖKLINGEN



Ausstellungen

Ausstellung „Traumwelten“
des Kunstmalers Jörg Rahm
10.12.2009 bis 13.1.2010
Neues Rathaus Völklingen
Öffnungszeiten sind Montag,
Dienstag und Donnerstag von
8.30 Uhr bis 16.30 Uhr, mitt-
wochs bis 18 Uhr und freitags
bis 12 Uhr



Unser **GESCHENK-TIPP:**
Schon an Weihnachten
Veranstaltungstickets für 2010
verschenken

Weitere Veranstaltungen
unter www.voelklingen.de
Änderungen vorbehalten

N.E.W.S.L.E.T.T.E.R

Alle aktuellen Veranstaltungen
auf einen Blick – ganz bequem
von zu Hause aus!
Seien auch Sie immer bestens
informiert, und lassen Sie sich
unseren kostenfreien Newsletter
per Post oder E-Mail zuschicken.

INFOS UNTER:
Tourist-Information im Alten Bahnhof,
Völklingen, Tel.: (0 68 98) 13-28 00
E-Mail: tourist-info@voelklingen.de
oder im Internet unter
www.voelklingen.de



Weltmeister der Magie
JUNGE, JUNGE! - „Hut ab“

Freitag, 22. Januar 2010,
20 Uhr, Kulturhalle

„Hut ab“ ist der gewagte Mix aus erstaunlicher
und mitreißender Zauberkunst des Schweizer
Zauberduos „Junge Junge!“ und quirliger Musik-
Comedy ihres „Special Guest“ Stefan Nuss-
baum. Eine abwechslungsreiche Show irgendwo
zwischen Revue und Reisefieber, Comedy und
Zauberteppich - on Tour direkt vorbei an Frau
Antje aus Holland, Darth Vader und dem
berühmten Glockenspiel von der schönen Kalin-
ka.

Eintritt: 14,00 € VVK / 16,00 € AK



Kabarett & Comedy
FLORIAN SCHROEDER
- „Schroeder live“

Donnerstag, 4. März 2010,
20 Uhr, Kulturhalle

Florian Schroeder hat zwei eigene
Fernsehshows - die Late Night Show
„SCHROEDER!“ im SWR-Fernsehen
und den Kabarett-Talk „Seitensprung“
bei 3sat.
Mit seinem zweiten Erfolgsprogramm
„Du willst es doch auch“ ist er jetzt bundesweit
auf Tour. In dieser Show zeichnet Schroeder,
bekennendes Mitglied der Generation „IMM - Ir-
gendwas mit Medien“ - ein feines Portrait seiner
Generation. Ein Abend für die ganze Familie.

Eintritt: 20,00 € VVK / 22,00 € AK



Konzert „a cappella“
MAYBEBOP
- „Endlich authentisch!“

Freitag, 23. April 2010,
20 Uhr, Kulturhalle

MAYBEBOP sind vier starke Charaktere aus
Hannover, Hamburg und Berlin, die sich in den
letzten zwei Jahren in die Spitzengruppe der
deutschen a cappella -Szene gesungen haben.
Sie singen überwiegend deutsche, poppige Ei-
genkompositionen. Bekannte Alltagsthemen,
feiste Ideen und liebe Grenzgänger werden the-
matisch urkomisch, subtil, schräg oder gar bitter
musikalisch geschickt aufbereitet.
MAYBEBOP wurden bereits mehrfach ausge-
zeichnet und veröffentlichten CDs und Alben in
Deutschland und den USA.

Eintritt: 14,00 € VVK / 16,00 € AK

VHS Völklingen

Mittwoch, 30. Dezember 2009

**Aktion „Völklingen lebt
gesund“
Meditation zum
Jahresende**
Ort: Püttlingen, Westpreußenweg 8,
18 – 19 Uhr
Mitzubringen sind: Unterlage zum
Liegen, Wolldecke, bequeme, warme
Kleidung, dicke Socken, Kissen,
Getränk. Kosten: 15,- €
Kontakt und Anmeldung:
Saskia Speicher, Pestalozziplatz 14,
66333 Völklingen-Heidstock,
Telefon: (0 68 98) 85 26 10,
E-Mail: saskiaspeicher@gmx.de,
Internet: www.saskiaspeicher.de

Dienstag, 12. Januar 2010

**Aktion „Völklingen lebt
gesund“
Meditation-Sonne im Herzen**
Ort: Püttlingen, Westpreußenweg 8,
19.30 – 20.45 Uhr
Mitzubringen sind: Unterlage zum
Liegen, Wolldecke, bequeme, warme
Kleidung, dicke Socken, Kissen,
Getränk. Kosten: 15,- €
Kontakt und Anmeldung:
Saskia Speicher, Pestalozziplatz 14,
66333 Völklingen-Heidstock,
Telefon: (0 68 98) 85 26 10,
E-Mail: saskiaspeicher@gmx.de,
Internet: www.saskiaspeicher.de

Montag, 4. Januar 2010

■ Kurs: **Acrylmalerei und Mischtech-
niken**, 9.30 Uhr, Schule Luisenthal

Mittwoch, 6. Januar 2010

■ Kurs: **Acrylmalerei und Mischtech-
niken**, 9.30 Uhr, Schule Luisenthal

Dienstag, 12. Januar 2010

■ Vortrag Elternschule: **Den Schul-
wechsel problemlos meistern**,
19.30 Uhr, Warndtgymsnasium

Mittwoch, 13. Januar 2010

■ Exkursion: **Besichtigung Feuer-
bestattungsanlage**, 16 Uhr,
Waldfriedhof Völklingen

Freitag, 15. Januar 2010

■ Infoabend: **Sportbootführerschein**,
18 Uhr, Altes Rathaus
■ **Kochkurs: Lamm und Geflügel
einmal anders**, 18 Uhr,
Küche Stadtwerke

Infos über das gesamte Angebot und
Anmeldungen bei VHS-Sekretariat:
Telefon (0 68 98) 13-25 97
Online-Anmeldungen unter:
www.vhs-voelklingen.de

Veranstalter: Stadt Völklingen (Veranstaltungsmanagement).
Ticket-Verkauf: www.ticket-regional.de, Tourist-Information Völklingen, Alter Bahnhof, Rathausstraße 57,
Telefon (0 68 98) 13-28 00. Sowie in allen bekannten VVK-Stellen von „Ticket Regional“.

Die Integration voran bringen

Oberbürgermeister Klaus Lorig stellt neue Publikation vor

Im Saarland ist Völklingen die Stadt mit dem größten
Migrantenanteil. Von den
rund 40.000 Bewohnern
sind mehr als 4.800 Bürge-
rinnen und Bürger ausländi-
scher Herkunft.
Mit ihren Familien
leben sie teilweise
bereits in dritter
Generation hier
und tragen ent-
scheidend zur Ge-
staltung der Stadt
bei.

Die Integrations-
debatte aus der
Sackgasse zu ho-
len und sich für eine
zukunftsorientierte und
konstruktive Zusam-
menarbeit von Zu-
wanderern und
Einheimischen ein-
zusetzen, ist des-
halb ein zentrales
Anliegen von
Oberbürgermeister
Klaus Lorig, der
mit der Verwaltung
ein Konzept ent-
wickelt hat, das
ausführlich auf-
schlüsselt, welche

der erste Abschnitt eine
Rückschau auf die Ge-
schichte der Arbeitsmigrati-
on und die demographische
Entwicklung der letzten
Jahrzehnte, so verweist der

und mittels direk-
ter Beispiele aus
der Praxis ge-
zeigt, welche viel-
fältigen Möglich-
keiten bestehen,
Integration aktiv
umzusetzen.
Während der Vor-
stellung des neu-
en Integrations-
konzeptes vor der
Presse betonte
Oberbürgermei-
ster Klaus Lorig
noch einmal aus-
drücklich die Be-
deutung des The-
mas: „Es muss
uns allen unbe-
stritten am Herz
liegen, über alle
Nationalitäten hin-
weg eine ausge-
wogene Mischung
für ein lebendiges
und gleichberech-
tigtes Miteinander
zu finden und den

integrativen Dialog voranzu-
treiben“. Er hoffe, so der Ober-
bürgermeister, dass die neue
Veröffentlichung den Diskurs
im Bereich der Integration zu-
sätzlich anregt und die Grund-
lage zur Entwicklung weiterer
Maßnahmen schaffe. „Ich wür-
de mich freuen, wenn sich, an-
geregt durch unser Konzept,
neue Kooperationen bilden
würden, die dazu beitragen,
Völklingen bei seiner bisher
bereits erfolgreichen Entwick-
lung zu einer global denken-
den und handelnden Stadt
weiter voranzubringen.“

zweite Teil auf die Notwen-
digkeit der Integrationspoli-
tik in Völklingen und analysiert
in den zwei darauf fo-
genden Kapiteln die beson-
deren Formen, die Integri-
ation annehmen kann – je
nach Situation und Voraus-
setzungen. Herzstück der
Broschüre, Kapitel 5 führt
schließlich mehrere Integri-
ationsleitlinien auf, die als
Diskussionsgrundlage in
den politischen Gremien
zusammenarbeit sind, zeigt
die neue Broschüre ausführ-
lich in sechs Kapiteln: Bietet



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER STADT VÖKLINGEN

BEKANNTMACHUNG

Bauleitplanung in Völklingen

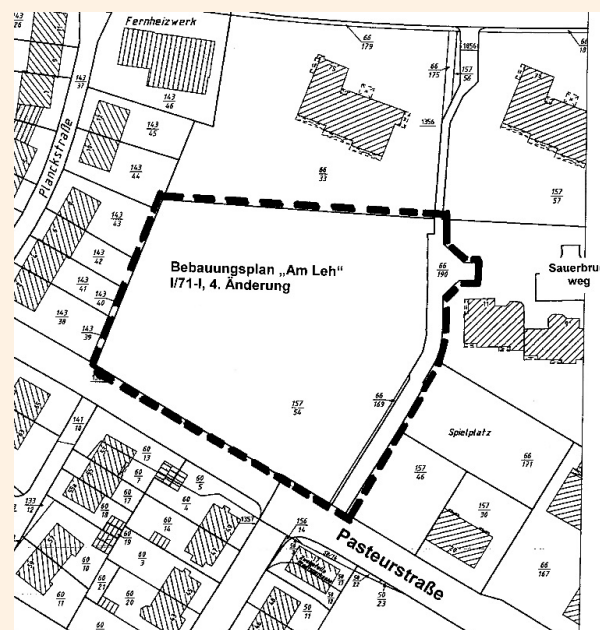
Gemäß § 2 Abs. 1 i.V.m. § 13 a Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB)
in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl.
I. S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes 24. Dezember
2008 (BGBl. I S. 3018), i.V.m. § 1 der Satzung über die Form der
öffentlichen Bekanntmachung der Mittelstadt Völklingen vom
15.07.1982, geändert durch die Satzung vom 09.04.1992, mache ich
hiermit bekannt, dass der **Stadtrat in seiner Sitzung am 30.09.2009
die 4. Änderung des Bebauungsplanes „Am Leh“ I/71** beschlos-
sen hat.

Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a
Abs. 2 i.V.m. § 13 BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung
nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Gleichzeitig mache ich bekannt, dass der **Entwurf des Bebauungs-
planes „Am Leh“ I/71, 4. Änderung, in Völklingen**, mit Begründung
in der Zeit vom **04.01.2010 bis einschließlich 05.02.2010 im Neuen
Rathaus, Technische Dienste/ Fachdienst Stadtplanung, 6. Ober-
geschoss, Zimmer 6.09**, öffentlich ausgelegt ist. Während der Aus-
legungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Nicht fristge-
recht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung
über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 Verwaltungs-
gerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend
gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung
nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend ge-
macht werden können.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist aus dem Übersichts-
plan zu entnehmen.



Kartenausschnitt mit Genehmigung des LKVK: -Kontroll-Nr. B/004/86

Völklingen, den 16.12.2009
Der Oberbürgermeister
gez. Klaus Lorig

BEKANNTMACHUNG

Bauleitplanung in Völklingen

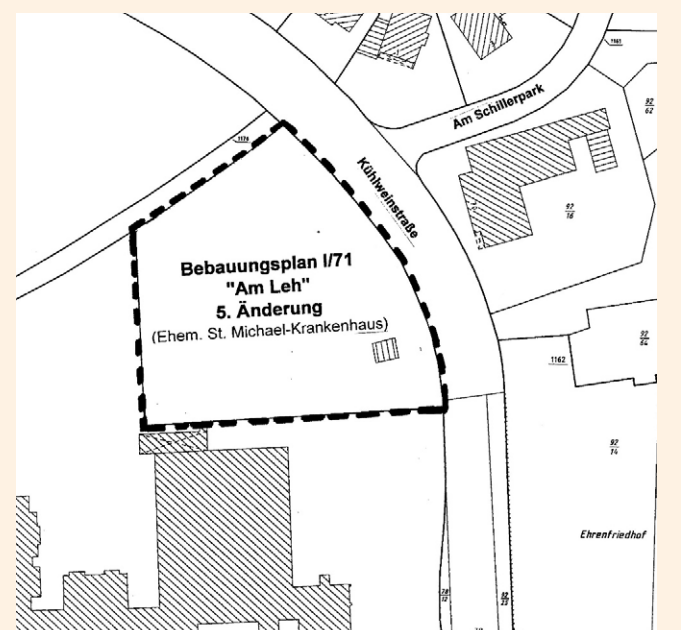
Gemäß § 2 Abs. 1 i.V.m. § 13 a Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB)
in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl.
I. S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes 24. Dezember
2008 (BGBl. I S. 3018), i.V.m. § 1 der Satzung über die Form der
öffentlichen Bekanntmachung der Mittelstadt Völklingen vom
15.07.1982, geändert durch die Satzung vom 09.04.1992, mache ich
hiermit bekannt, dass der **Stadtrat in seiner Sitzung am 30.06.2009
die 5. Änderung des Bebauungsplanes „Am Leh“ I/71** beschlos-
sen hat.

Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a
Abs. 2 i.V.m. § 13 BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung
nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Gleichzeitig mache ich bekannt, dass der **Entwurf des Bebauungs-
planes „Am Leh“ I/71, 5. Änderung (ehem. St. Michael-Kranken-
haus) in Völklingen** mit Begründung in der Zeit vom **04.01.2010 bis
einschließlich 05.02.2010 im Neuen Rathaus, Technische Dienste
/ Fachdienst Stadtplanung, 6. Obergeschoss, Zimmer 6.09**, öffent-
lich ausgelegt ist. Während der Auslegungsfrist können Stellungnah-
men abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnah-
men können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberück-
sichtigt bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 Verwaltungs-
gerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend
gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung
nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend ge-
macht werden können.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist aus dem Übersichts-
plan zu entnehmen.



Kartenausschnitt mit Genehmigung des LKVK: -Kontroll-Nr. B/004/86

Völklingen, den 14.12.2009
Der Oberbürgermeister
gez. Klaus Lorig